

Kanoniere sollen Preis bekommen

ALLSTEDT/MZ/BTH - Allstedts Bürgermeister Jürgen Richter (CDU) hat den Verband der Deutschen Schwarzpulverkanoniere (VDSK) für den Preis „Bundeswehr und Gesellschaft“ vorgeschlagen, den das Bundesministerium für Verteidigung auslobt. Der VDSK hat seit Gründung 2006 seinen Vereinssitz auf Burg und Schloss Allstedt. In seiner sechsseitigen Begründung geht Richter detailliert darauf ein, wie die Zusammenarbeit des VDSK mit dem Bundeswehrstandort in Sonderhausen über die Jahre gewachsen ist. Sichtbarstes Zeichen dieser fruchtbringenden Kooperation ist die Europameisterschaft der leichten Feldartillerie, die der VDSK auch in diesem Jahr wieder auf dem Übungsplatz in Sonderhausen ausrichtet. Der Empfehlungsausschuss hat bereits aus 40 Vorschlägen die Kandidaten ausgewählt, die den Preis „Bundeswehr und Gesellschaft“ am 19. Juni im Rahmen des Deutschen Kommunalkongresses im Maritim-Hotel in Berlin von der Bundesverteidigungsministerin verliehen bekommen. Ob die Allstedter Kanoniere dabei sind, wird erst dann bekannt gegeben.